Stadt Neumünster **Neumünster, 23. Mai 2018**
Der Oberbürgermeister
Haushalt und Finanzen
- Abt. Allgemeine Finanzwirtschaft –
- Abt. Beteiligungen, Zentrales Controlling und Statistik -

		AZ:	-20.4-la-te- Herr Lawrenz

Mitteilung-Nr.: 0006/2018/MV
==========

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	26.06.2018	Ö	Kenntnisnahme
Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss	27.06.2018	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	03.07.2018	Ö	Kenntnisnahme

Betreff: **Vorläufiger Jahresabschluss 2017**

ISEK-Ziel: **Finanzpolitisch nachhaltig handeln**

1. Vorbemerkungen

Mit dieser Vorlage wird der Selbstverwaltung der vorläufige Jahresabschluss 2017 zur Kenntnis gegeben.

Hierdurch soll der Selbstverwaltung frühestmöglich ein fokussierter Überblick zur wirtschaftlichen Lage des städtischen Haushalts ermöglicht werden. Für detailliertere Ausführungen wird auf den vorläufigen Lagebericht (Anlage) verwiesen.

Nach Beendigung der Prüftätigkeiten des Fachdienstes Rechnungsprüfung wird der Jahresabschluss zusammen mit dem Lagebericht und dem Schlussbericht der Ratsversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

2. Fokus Ergebnislage

Im Kernhaushalt der Stadt Neumünster standen den Erträgen von rd. 342,3 Mio. € Aufwendungen in Höhe von rd. 303,5 Mio. € gegenüber. Daraus ergab sich ein **Jahresüberschuss von rd. 38,8 Mio. €**, eine Verbesserung zum Vorjahr von rd. 20,3 Mio. €.

Aufgelaufene Defizite aus Vorjahren konnten fast vollständig zurückgeführt werden. Ausgehend von einem Wert von rd. -82,5 Mio. € im Jahr 2010 betragen diese im Jahr 2017 rd. **-1,8 Mio. €**.

Der sich ergebende Aufwandsdeckungsgrad (Erträge / Aufwendungen) von 113 % unterstützt weiterhin den Aufbau einer **dauerhaften Leistungsfähigkeit der Stadt Neumünster**. Diese Einschätzung stützt sich auf die Betrachtung der Ergebnisse in einer Zeitreihe von 4 Jahren ab dem Jahr 2017 und geht somit über die strukturelle Sicht des Jahresergebnisses hinaus. Sondereffekte einzelner Jahre werden nivelliert. Nach der Summierung der Ergebnisrücklage des Vorjahres von rd. 5,5 Mio. € mit dem Jahresergebnis 2017 sowie den Planwerten 2018-2020 ergibt sich ein Wert von rd. 53 Mio. € (Vorjahr: rd. 9 Mio. €). Eine ansteigende dauerhafte Leistungsfähigkeit verringert die Anfälligkeit gegenüber strukturellen Belastungen, z. B. durch einen Konjunktureinbruch.

<u>Wesentliche positive Einflüsse:</u>

- Steigerung der Gewerbesteuererträge (brutto) auf rd. 50,5 Mio. € (Vorjahr: rd. 46,7 Mio. €).
- Anstieg der Schlüsselzuweisungen auf rd. 71,0 Mio. € (Vorjahr: rd. 60,2 Mio. €).
- Weiterhin Erhalt von Konsolidierungshilfen und Fehlbetragszuweisungen in Höhe von rd. 3,0 Mio. € (Vorjahr: rd. 3,1 Mio. €).

<u>Wesentliche negative Einflüsse:</u>

- Anstieg des Personalergebnisses, zur Hälfte bedingt durch Personalzuwächse im Sozialbereich, u. a. durch den Ausbau der Kinderbetreuung und der Jugendhilfe, rd. -82,4 Mio. € (Vorjahr: rd. -77,9 Mio. €).

3. Fokus Vermögens- und Finanzlage

Zur Kurzanalyse der Vermögens- und Kapitalstruktur zeigt die nachfolgende Tabelle einen Auszug aus der Bilanz zum Stichtag 31.12.2017:

in Mio. €	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Vermögensstruktur			
Anlagevermögen	480,8	484,9	+4,1
Umlaufvermögen	31,3	82,1	+50,8
Aktive Rechnungsabgrenzung	22,4	22,7	+0,3
Bilanzsumme AKTIVA	534,5	589,7	+55,2
Kapitalstruktur			
Eigenkapital	124,8	163,7	+38,9
Sonderposten	110,3	108,8	-1,5
Rückstellungen	141,7	145,9	+4,2
Verbindlichkeiten	156,9	171,0	+14,1
Passive Rechnungsabgrenzung	0,8	0,3	-0,5
Bilanzsumme PASSIVA	534,5	589,7	+55,2

Die Vermögens- und Kapitalstruktur zeichnete sich aufgrund des erhöhten Eigenkapitals insbesondere durch die **Verstetigung einer positiven langfristigen Finanzierungsstruktur** aus - Steigerung des Anlagendeckungsgrades auf 110 %
(Vorjahr: 104 %). Damit ist das langfristig zur Verfügung stehende **Anlagevermögen** durch **langfristig** zur Verfügung stehendendes Kapital **ausfinanziert**, welches bereits zur Hälfte aus nicht rückzahlungspflichtigen Mitteln (Eigenkapital und Sonderposten) besteht.

Die **vollumfängliche Zahlungsfähigkeit** der Stadt Neumünster dokumentiert sich weiterhin durch den Anstieg des Liquiditätsgrades II auf 204 % (Vorjahr: 154 %).
Allein die liquiden Mittel hätten zum Bilanzstichtag ausgereicht, um die kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen begleichen zu können.

Das **Anlagevermögen** hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 4,1 Mio. € erhöht.
Auszug aus längerfristigen Großprojekten als Treiber des Vermögenszuwachses:

- Baufortschritt bei der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld mit rd. 3,8 Mio. € (Vorjahr: rd. 3,7 Mio. €).
- Geförderte energetische Sanierungen mehrerer Schulen und Kitas durch das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz von rd. 3,2 Mio. € (Vorjahr: 1,5 Mio. €).
- Voranschreitende Erschließungen im Gewerbepark Eichhof (B-Plan 177) und Industriegebiet Süd (B-Plan 116) mit rd. 1,3 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €).

Daneben ist das **Umlaufvermögen** um rd. 50,8 Mio. € gestiegen. Durch die operative Verwaltungstätigkeit wurden Investitionen finanziert, Tilgungen von Krediten geleistet und der **Bestand an liquiden Mitteln** um rd. 42 Mio. € erhöht.

Die Steigerung des **Eigenkapitals** von rd. 38,9 Mio. € korrespondiert mit den Erläuterungen zur Ergebnislage.

Die **Gesamtverschuldung** konnte trotz der oben aufgeführten größeren Projekte um rd. 8,1 Mio. € gesenkt werden. Beeinflusst wurde der Rückgang durch den **liquiden Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit** von rd. 36,6 Mio. € (Vorjahr: rd. 33,7 Mio. €), welcher nach Abzug der Investitionsauszahlungen und unter Einbeziehung des Saldos aus fremden Finanzmitteln zu einem **Finanzmittelüberschuss** in Höhe von rd. 50,3 Mio. € führte (Vorjahr: rd. 18,2 Mio. €).

4. Zusammenfassung und Ausblick

Die **Ergebnislage** 2017 ist durch den Jahresüberschuss von rd. 38,8 Mio. € gekennzeichnet. Hierdurch wird das Eigenkapital gestärkt. Abschreibungen aus Investitionen konnten voll erwirtschaftet werden.
In der Zeitreihe der erzielten Jahresüberschüsse seit dem Jahr 2013 zeigt diese Entwicklung eine konstant ansteigende dauerhafte Leistungsfähigkeit der Stadt Neumünster während der derzeitig vorherrschenden soliden Konjunkturphase auf, die durch eigene Konsolidierungsbemühungen und externe Unterstützung ergänzt wird. Hierdurch konnten Defizite aus Vorjahren fast vollständig zurückgeführt werden.

Die **Finanzlage** zeichnet sich durch einen Finanzmittelüberschuss von rd. 50,3 Mio. € aus. Aus diesem geht hervor, dass die Stadt Neumünster ihre Investitionen des Jahres 2017 vollständig durch erwirtschaftete Eigenmittel aus dem selben Jahr finanzieren konnte. Darüber hinaus konnte nach geleisteter ordentlicher Tilgung der Investitionskredite sowie nach vollständigem Abbau der Kassenkredite der Bestand an liquiden Mitteln um rd. 42,3 Mio. € erhöht werden. Die Stadt Neumünster ist somit ihrer Leitlinie der Vorjahre, „Die Kassenkredite vollständig zurückzuführen sowie die Gesamtverschuldung zu senken und zusätzlich die Investitionen aus Eigenmitteln zu finanzieren“ gerecht geworden.

Zur Stärkung der zukünftigen Finanzierungsstruktur prüft die Verwaltung, inwieweit bestimmte Investitionskredite mit hohen Zinsbelastungen vor dem regulären Ablauf durch den Einsatz vorhandener liquider Mittel abgelöst werden können.

Ziel bei einer Fortführung der soliden Konjunkturphase sollte es sein, Altlasten in Form von Krediten zu beseitigen und darüber hinaus eine finanzielle Vorsorge für eine Abschwächung der Konjunktur (derzeitiges Konjunkturdelta wird mit 20 Mio. € bewertet) zu treffen. Dabei sollte die Qualität des Verwaltungshandelns verstetigt werden.

Im Auftrage

Dr. Tauras
Oberbürgermeister

Dörflinger
Stadtrat

Anlagen:
Vorläufiger Jahresabschluss 2017 (ohne Teilrechnungen)
Vorläufiger Lagebericht 2017